

Niederschrift

BMB/019/2019

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Beirates Menschen
mit Behinderung der Stadt Rheine
am 20.05.2019

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 18:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Herr Claus Meier	Vorsitzender
------------------	--------------

Mitglieder:

Frau Ellen Knoop	Mitglied
Frau Annette Roes	Schriftführerin
Herr Heinrich Thalmann	Mitglied

Vertreter:

Frau Heike Barnes	Vertretung für Herrn Dirk Winter Anwesend bis 19 Uhr
Frau Stefanie Bicker	Vertretung für Frau Anke Riemasch

Verwaltung:

Frau Stefanie Althaus	
-----------------------	--

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Claudia Hilbig-Wobbe	Mitglied
Frau Anke Riemasch	Mitglied
Herr Hermann-Josef Wellen	Mitglied
Herr Dirk Winter	Mitglied

Herr Meier eröffnet die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt..

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist ein Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, befristet bis Ende 2020. Der CeBeeF Kreis Steinfurt hat als Selbsthilfeeinrichtung den Zuschlag für die Teilhabeberatung erhalten. Offizielle Eröffnung war im Oktober 2018 in der CeBeeF Begegnungsstätte an der Thiemauer 42 in Rheine.

Die Beratung erfolgt Kreisweit, sodass sich die vier Berater/Innen die Zuständigkeit der Städte und Gemeinden aufgeteilt haben. Herr Gang und Frau Stegemann sind für den „Altkreis Tecklenburg“ und Rheine zuständig und Frau Hanke für den süd-westlichen Teil, Frau Stecknitz bietet die Beratung von und für Gehörlose im gesamten Kreis Steinfurt an.

Bundesweite Struktur der EUTB:

Es gibt 500 Anlaufstellen bundesweit. Die EUTB informiert zu Fragen der selbstbestimmten Teilhabe (z.B. Arbeit, Wohnen, Freizeit), gibt Unterstützung bei Beziehungsgestaltung, führt Beratung zum persönlichen Budget durch und gibt Hilfen bei Antragstellungen, Umgang mit Ämtern und Behörden. Zudem gibt es Beratungscafés, die einmal monatlich stattfinden.

Im Weiteren soll der Schwerpunkt der EUTB in der Gewinnung und Ausbildung von Peers für das Peer- Consulting (Betroffene beraten Betroffene) liegen. Für die Ausbildung eines Peers konnte inzwischen ein Genesungsbegleiter (Betroffener mit psychiatrischer Erkrankung) gewonnen werden.

Die Beratung erfolgt in Räumlichkeiten von Kooperationspartnern im Kreis Steinfurt. Ausgeschlossen ist Rechtsberatung.

Aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen wurden im Anschluss an die Vorstellung verschiedene Fragen gestellt:

- Wie findet man Betroffene, die auch Beratung leisten können? Gibt es eine psychologische Hilfestellung? Wie läuft Beratung ab?
- Aus eigenen Erfahrungen im Peer Counseling wurde eine gute Schulung und Begleitung als sehr wichtig bewertet. Der Peer Berater muss sich zurücknehmen können, darf nicht zu betroffen sein.
- Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit anderen Stellen? Gibt es nicht inzwischen ein Überangebot an Beratungsstellen, ist die EUTB ein Überangebot?
- Peer- Beratung über körperlich-/psychisch behinderte Menschen ist gut vorstellbar; wie sieht es bei Menschen mit geistiger Behinderung aus?
- Die Unabhängigkeit der EUTB wird in Frage gestellt.
- Wie sieht die Zukunft des Projektes aus, nachdem mit viel Aufwand Netzwerkstrukturen aufgebaut wurden?

Es ist nicht einfach geeignete Peer- Berater zu finden. Frau Stegnitz, Sozialpädagogin, ist als gehörlose Frau in der Beratung gehörloser Menschen kompetent unterwegs. Ein Genesungsbegleiter soll jetzt auf seine Beratungstätigkeit geschult und unterstützt werden. Die Beratung verläuft über Tandem-Beratung, so dass eine ausgebildete Beratungskraft das Gespräch mit begleiten kann.

Menschen mit einer geistigen Behinderung können auch als Peers tätig werden. Sie können zuhören, aus ihrem Erfahrungskontext berichten, z.B. von Diskriminierungserfahrungen. Dieses aktive Zuhören hat sich bereits positiv im Beratungsprozess erwiesen.

Die Zusammenarbeit mit anderen etablierten Einrichtungen, der Aufbau eines Netzwerkes gestaltete sich sehr schleppend, schwierig und nicht immer freundlich. Für die EUTB war es schwer, einen Platz im Netzwerk zu finden. Durch intensive Aufklärungsarbeit konnten die Anfangsschwierigkeiten behoben werden.

Die EUTB ist beim CeBeeF angesiedelt, einem Selbsthilfeverein. Natürlich besteht keine totale Unabhängigkeit, aber das wäre auch bei anderen Trägern schwer möglich. Die EUTB bemüht sich um eine unabhängige Beratung, weist auf gleichwertige Angebote aller Träger hin.

Die Zukunft der EUTB ist noch ungewiss. Das bedeutet, dass mit einem enormen Aufwand Öffentlichkeitsarbeit geleistet und Netzwerke im Kreis Steinfurt aufgebaut wurden und evtl. nach einem gelungenen Anfang das Projekt wieder beendet wäre.

2. Niederschrift Nr. 018/18 über die öffentliche Sitzung am 18.02.19

Die Niederschrift wurde einvernehmlich genehmigt.

3. Bericht/Information der Verwaltung

Stadtpark

Die Zuwegung zur Toilettenanlage über zwei Zugänge wurde per Folie von Stefanie Althaus vorgestellt. Die etwas umständliche Zuwegung mit erkennbaren Steigungen auf kurzer Strecke, konnte auf Grund der örtlichen Gegebenheiten nicht anders ermöglicht werden.

Eschendorfer Aue

Das Baugebiet wird hinsichtlich der Barrierefreiheit vom Beirat beraten. Die Parkanlage, Beleuchtung, Sitzmöglichkeiten, Höhenunterschiede sind ohne Auffälligkeiten.

Planung „Neue Dorfmitte Mesum“

Am 22.05.19 findet hierzu eine Bürgerbeteiligung im Gasthaus „Zum Schwan“ Rheine-Mesum statt. Die Beiratsmitglieder sind eingeladen daran teilzunehmen.

Pflege der App „Wheelmaps“

Der Rotaract Club trifft sich am 21.05.2019 zur Planung der Vervollständigung der App Wheelmap. Hier werden barrierefreie Einrichtungen, WC Anlagen, Geschäfte und Cafe's eingetragen. Es besteht der Wunsch des Beirates, die Ansprechpersonen zu einer der nächsten Beiratssitzungen einzuladen, um sich über die Wheelmap auszutauschen.

Runder Tisch Wohnen

Es wird die Anfrage gestellt, wann der nächste Runde Tisch Wohnen tagt. Der runde Tisch „Wohnen“ wurde von Mai auf den 11. Juli 2019 verschoben.

Mitnahme von E-Scootern im Bus

E-Scooter können ab Sommer auch in Rheine im Bus mitgenommen werden. Hierfür müssen verschiedene Voraussetzungen (beim Bus, beim Scooter und beim Scooter Fahrer) erfüllt sein. Am 08.08.2019 können Scooterfahrer/Innen eine Fahrprüfung machen und dadurch eine Plakette erwerben, die sie berechtigt, im Busverkehr mitgenommen zu werden. Die Plakette soll auch in anderen Städten (Nutzen Netzwerk Krs. Steinfurt) anerkannt werden.

Europawahl

Auch Menschen, die unter Betreuung stehen, können bei der Europawahl wählen.

Rahmenplan Innenstadt

Der Rahmenplan Innenstadt wurde von Annette Roes mit einer Prüfgruppe der Werkstatt (Werkstattatrat) überarbeitet und von der Stadt Rheine als Infobroschüre in leichter Sprache sowie in digitaler Form auf der Homepage herausgebracht.

Fachforen Inklusion

Das Fachforum Barrierefreier Hochbau findet am 28.05.2019 statt. Vornehmlich kommen städtische Planer/Innen.

Das Fachforum „Barrierefreier Wohnungsbau“ findet am 13.6.2019 für Architekten und Wohnungsbaugesellschaften statt.

4. Ergebnisse aus den Aktivitäten des Beirates

Fotoprojekt: Kunst am Boden

Der Beirat hat eine Serie in der Presse zum Thema „Leitsysteme“ veröffentlicht. Passanten wurden angesprochen und gefragt, was sie glauben, welche Funktion die unterschiedliche Pflasterung hat. Diese Zitate und Gespräche wurden gemeinsam mit Fotos, auf denen das Leitsystem selberlebt wird abgedruckt. Die Idee und Umsetzung hat die AG Fahrräder und Leitsysteme erarbeitet.

Aktionstag 03. Mai

Am 03.05.2019 fand der Aktionstag zum „Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“ statt.

Alle Beiratsmitglieder machen deutlich, dass die Aktion trotz bitterer Kälte gut verlaufen ist. Ein Lob gilt allen, die an dem Tag den Stand mit begleitet haben und auf die Menschen zugegangen sind und diese informiert haben.

Stefanie Althaus steht mit Willi Rieps von der Caritas-Beratungsstelle im Gespräch, inwieweit man den Aktionstag auch im nächsten Jahr und in kommenden Jahren mit dem Beirat und anderen Selbsthilfegruppen gestalten kann. Da die Caritas an dem Tag neben dem Aktionstag auch den Auftakt der Jahreskampagne vollzieht, empfiehlt sich in diesem Zusammenhang eine gute Absprache.

Interkulturelle Woche „Selbstbestimmt Leben“

Am 26.09.19 soll eine gemeinsame Veranstaltung der EUTB mit dem KSL Münster (Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben) und dem Beirat zum Thema „Selbstbestimmtes Leben“ stattfinden. Federführung hat die EUTB. Die Veranstaltung soll Biografien von Menschen aus Rheine und Umgebung aufzeigen, die in verschiedenen Lebensbereichen „Selbstbestimmt“ Leben. Aktuelle Schwierigkeit ist einen entsprechenden Veranstaltungsort zu finden. Vorschläge: evtl. Emsgalerie, Emsforum, Stadtparkasse, Rathaus Mall, Bahnhof

Beteiligung an Bauvorhaben

Die Koordinationsstelle der Behindertenarbeit und die örtlichen Interessensvertreter und Verbände können zu verschiedenen Bauvorhaben eine Stellungnahme abgeben. Bisher erarbeiten Claus Meier (als Vertreter des Beirates) und Stefanie Althaus diese Stellungnahmen. Der Beirat soll auf Dauer aktiver und stärker einbezogen werden. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe gegründet. Gemeldet haben sich Heinz Thalmann, Hermann- Josef Wellen, Annette Roes, Ellen Knoop, Winfried Preuschoff, Claus Meier.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Sozialausschuss

Das Begegnungszentrum Dorenkamp ist lt. Herrn Gausmann barrierefrei. Schwierig ist die Entscheidung der Stadt von Selbsthilfegruppen lt. Gebührenordnung eine Raummiete einzufordern.

Bauausschuss

Der Radweg „Projekt Konrad“ soll ab Staelskottenweg bis Westeingang Bahnhof führen. Es werden Schutzstreifen für Radfahrer und eine neue Straßendecke angebracht.

An der Albert Einstein Str. soll eine Bedarfsampel eingerichtet werden.

6. Informationen, Anregungen, Termine

22.05.2019 „Neue Dorfmitte Mesum“

Bürgerbeteiligung am 22.5.2019 „Zum Schwan“ Rheine-Mesum

12.07.2019 Radverkehrskonzept „Fahrradtour als Bürgerbeteiligung“

Viele Interessierte können von 15.00-17:00 Uhr mitfahren und mit verschiedenen Fahrrädern (verschiedene Ausmaße) teilnehmen.

16.09.2019 Beiratssitzung

In den Emstor Werkstätten, Edisonstraße 10, 48432 Rheine

25.11.2019 Beiratssitzung

7. Verschiedenes

Der VDK will die Toilette am Busbahnhof mit einer Plakette als barrierefrei auszeichnen. Der Beirat macht deutlich, dass man diese Reaktion nicht glücklich findet.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Claus Meier
Ausschussvorsitzender

Annette Roes
Schriftführerin